

Meine Tapferkeitsmedaille.

Von Victor Katoft.

Wie, mein Herr, Sie haben keinen Sonnen- und Löwenorden? Warum haben Sie keinen bekommen? Sie wissen nicht warum? ...

Im Frühjahr war ich in besonders guter Gesellschaft in Konstantinopel, wo der Sultan in einem vornehmen Restaurant uns zu Ehren ein Souper veranstaltete.

Zu dem mit exotischen Pflanzen und allerlei Flaggen geschmückten Brunsaal hat sich um sieben Uhr eine Gesellschaft von etwa zweihundert Personen eingefunden.

Im Saal und weicher Halbsäule war ich plötzlich in der Vorkammer des Hotels erschienen und hatte meinen Leberzieher in der Garderobe abgegeben.

Wie? Sie haben Ihre Orden nicht angeheftet? ... "Nein, Wirklich nicht!" erwiderte ich verlegen.

Warum nicht? ... "Weil ich keine habe!" ... "Was, Sie haben keine Orden?"

"Sonderbar, sehr sonderbar!" erwiderte der Direktor. ... "Das wird nichts Aufsehen erregen. Schauen Sie nur in den Saal hinein."

Ich werde Ihre Toilette durch einige dieser Dekorationen ergänzen. ... "Lassen Sie das! Das ist nicht mein Geschmack."

Seine Verdienste so rasch Anerkennung gefunden. Wir haben gemächlich geplaudert, als er mir plötzlich mit einem gelinden Stoß die Brust berührte und sagte:

"Wo haben Sie den bekommen?" ... "Im Corridor," erwiderte ich treuherzig.

"Was? fragte er vorgebeugt. ... "Welchen meinen Sie denn?" fragte ich, mich sammelnd.

"Diesen. Das ist die bulgarische Tapferkeitsmedaille!" sagte er, meine Brust wieder berührend.

"(Es ist ein Blödsinn, mir eine solche Tapferkeitsmedaille anzuhängen.) ... "Im serbisch-bulgarischen Kriege."

"Haben Sie an ihm theilgenommen?" ... "Natürlich!"

"In welcher Eigenschaft?" ... "Als Kriegsberichtshalter."

"(Damit habe ich nicht gelogen.) ... Ich war nämlich ein Blick auf meine Medaille. Dann schaute ich auf seine Brust hinüber."

"Sie haben ja ebenfalls diese Medaille?" ... "Ja wohl, sagte er zögernd und fügte höflich hinzu:

"Ich wollte den Stern von Rumänien nehmen und zufällig geriet mir dieser Orden in die Hände."

radol wachte sich den kalten Schweiß von der Stirne und spähte ihn, todäsig der Verdrießlichkeit nicht bewertend, nach dem Rothsignal aus.

"Also, wie ich Ihnen sagte," begann der sichtlich Irrsinnige sein ärztliches Geschwätz wieder, "die Ärzte konnten nicht begreifen, daß es meine unjagbare Liebe war, die mich dazu trieb, mein herrlich schönes Weib zu tödnen."

Bald nach der Hochzeit fachte ich diesen Entschluß. Schon als Knabe qualte und tödtete ich kleine Thiere, weil ich dabei eine unbeschreibliche Wollust empfand.

"Hören Sie, mein Herr, ich mußte es thun, ebenso wie ich vor kaum anderthalb Stunden den Irrenarzt mit einem Beile erschlug, erschlagen mußte, um meine Freiheit zu erlangen."

"Aber ist die Zahl derer nicht erschöpft, die ich — morben werde! — Ihr Hals ist auch nicht abel, mein Herr!"

Direktor Karadol sah die langen Finger des vom Nordwahnsinn Befallenen dicht vor sich, es tanzte alles vor seinen Augen. Er wollte schreien, doch er wagte es nicht, aus Furcht, den Narren noch mehr zu reizen.

"Halt — was thun Sie denn?" rief der andere. ... "Das ist ja das Rothsignal. Dort — dort müssen Sie stehen."

"Das! Das erwidert!" jubelte der aus dem Irrenhause Entsprungene. ... "Es ist heiß hier drinnen!"

"Halt — was thun Sie denn?" rief der andere. ... "Das ist ja das Rothsignal. Dort — dort müssen Sie stehen."

Darauf ging der schredliche Passagier ein. In demselben Momente, da er sich dem Fenster zuwandte, stürzte Karadol auf die Rothsignalvorrichtung und rief an deren Griff.

lisenkreiser" geheißen haben. Ich bringe das Eisenbahncoupee, in welchem ich Sie fand und erkannte, zufällig. Aber es erwachte in mir der Gedanke, Ihnen eine Probe meines scheinbar richtigen Könnens zu liefern."

Leonidas.

Von Wilena Guad.

In der königlichen Oper gab man heute "Lobengrin". Mein Mann überraschte mich mit einer Voge. Er kannte meine Vorliebe für Wagner und für Leonidas.

Bald nach der Hochzeit fachte ich diesen Entschluß. Schon als Knabe qualte und tödtete ich kleine Thiere, weil ich dabei eine unbeschreibliche Wollust empfand.

"Hören Sie, mein Herr, ich mußte es thun, ebenso wie ich vor kaum anderthalb Stunden den Irrenarzt mit einem Beile erschlug, erschlagen mußte, um meine Freiheit zu erlangen."

"Aber ist die Zahl derer nicht erschöpft, die ich — morben werde! — Ihr Hals ist auch nicht abel, mein Herr!"

Direktor Karadol sah die langen Finger des vom Nordwahnsinn Befallenen dicht vor sich, es tanzte alles vor seinen Augen. Er wollte schreien, doch er wagte es nicht, aus Furcht, den Narren noch mehr zu reizen.

"Halt — was thun Sie denn?" rief der andere. ... "Das ist ja das Rothsignal. Dort — dort müssen Sie stehen."

Darauf ging der schredliche Passagier ein. In demselben Momente, da er sich dem Fenster zuwandte, stürzte Karadol auf die Rothsignalvorrichtung und rief an deren Griff.

Die Gaslaternen des Thiergartens waren ihr mattes, trübseliges Licht kaum zehn Schritt weit.

Was war das? — Ich beugte mich erschrocken und laufend vor ... ein langgezogener, klagender Ton klang schaurig durch die Nacht; bald wie das Heulen eines Hundes, dann wieder wimmernd, wie das Leise Weinen eines Kindes.

vorüber, Leonidas — mein Mann legte richtig den Namen durch — blieb bei uns. Wir hatten uns inzwischen an das gute und lange Thier gewöhnt, und für sich wurde er ein wachsender Spielgefährte.

Leonidas.

Von Wilena Guad.

In der königlichen Oper gab man heute "Lobengrin". Mein Mann überraschte mich mit einer Voge. Er kannte meine Vorliebe für Wagner und für Leonidas.

Bald nach der Hochzeit fachte ich diesen Entschluß. Schon als Knabe qualte und tödtete ich kleine Thiere, weil ich dabei eine unbeschreibliche Wollust empfand.

"Hören Sie, mein Herr, ich mußte es thun, ebenso wie ich vor kaum anderthalb Stunden den Irrenarzt mit einem Beile erschlug, erschlagen mußte, um meine Freiheit zu erlangen."

"Aber ist die Zahl derer nicht erschöpft, die ich — morben werde! — Ihr Hals ist auch nicht abel, mein Herr!"

Direktor Karadol sah die langen Finger des vom Nordwahnsinn Befallenen dicht vor sich, es tanzte alles vor seinen Augen. Er wollte schreien, doch er wagte es nicht, aus Furcht, den Narren noch mehr zu reizen.

"Halt — was thun Sie denn?" rief der andere. ... "Das ist ja das Rothsignal. Dort — dort müssen Sie stehen."

Darauf ging der schredliche Passagier ein. In demselben Momente, da er sich dem Fenster zuwandte, stürzte Karadol auf die Rothsignalvorrichtung und rief an deren Griff.

Die Gaslaternen des Thiergartens waren ihr mattes, trübseliges Licht kaum zehn Schritt weit.

Was war das? — Ich beugte mich erschrocken und laufend vor ... ein langgezogener, klagender Ton klang schaurig durch die Nacht; bald wie das Heulen eines Hundes, dann wieder wimmernd, wie das Leise Weinen eines Kindes.

Gehäht. Richter: Angeklagter, bei diesem Thatbestand erscheint es doch ganz un-möglich, daß Sie den Einbruchsdiebstahl allein ausgeführt haben.

Der Geldpross.

Barvenü (einem Freunde seinen neu erbauten Musiksaal zeigend): "Wie gefällt Ihnen mein Musiksaal?"

Hausdiener: "Wie können Sie mich so schlecht behandeln, ich bin doch schließlich dienstbar wie Sie!"

Erklärter Widerspruch. A: Warum haben Sie sich denn von Ihrer Frau scheiden lassen?"

Wiederholte Fragen. B: "Was thun Sie, wenn bei Nacht das Alarmzeichen ertönt?"

Schändlich. "Warum so verächtlich, Herr Huber?"

Im Esel. Vorkrieger (die Verammlung schließend): "Seien wir einig, meine Herren, wie uns der Herr Vorredner soeben ermuntert hat, denn wenn wir einig sind, bilden wir eine Macht, gegen welche selbst die Götter vergeblich kämpfen!"

Unter Backfischen. Erna: "Weißt Du was, Elsa, ich werde Medizin studieren."

Das Gewitter. Der Gesangsverein von Zippfelshausen macht einen Ausflug nach dem beschatteten Niederdorf und läßt sich dort in schattigen Garten zum "goldenen Eömen", dem einzigen Wirthshaus im Orte, nieder.

Die Gaslaternen des Thiergartens waren ihr mattes, trübseliges Licht kaum zehn Schritt weit.

Was war das? — Ich beugte mich erschrocken und laufend vor ... ein langgezogener, klagender Ton klang schaurig durch die Nacht; bald wie das Heulen eines Hundes, dann wieder wimmernd, wie das Leise Weinen eines Kindes.